

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	27.09.2011

Tagung des Facharbeitskreises (FAK) der "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW e.V." (AGFS) am 20.07.2011 in Köln

Am Mittwoch, den 20.07.2011 war der Facharbeitskreis (FAK) „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V.“ (AGFS) auf Einladung der Verwaltung zu Gast in Köln.

Der FAK ist ein regelmäßig tagendes Gremium der AGFS, welches sich aus den Fahrradbeauftragten der Mitgliedskommunen, -kreise und –gemeinden zusammensetzt. Der Facharbeitskreis tagt etwa vier Mal im Jahr. Die einzelnen Mitgliedskommunen wechseln sich bei der Ausrichtung ab. Aktuell gehören der AGFS 63 Kommunen und Kreise an.

Mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus anderen Kommunen, Kreisen und Gemeinden folgten der Einladung der Verwaltung zur Tagung im Horion-Haus in Deutz. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen am Vormittag. Im Anschluss informierte Klaus Harzendorf die Anwesenden über die Aufgaben und den Aufbau seines Amtes. Der Fahrradbeauftragte Jürgen Möllers referierte über die vielfältigen Aufgabengebiete in den Bereichen Infrastruktur, Fahrradparken sowie Service und Kommunikation, die das Team des Fahrradbeauftragten in Köln abdeckt. Außerdem stellte er beispielhaft einige aktuelle Projekte vor, die vor kurzem umgesetzt wurden oder sich derzeit in Bearbeitung befinden.

Neben weiteren Vorträgen, etwa über sogenannte Fahrradschnellwege, wurde über anstehende Projekte und Aktionen ebenso gesprochen, wie über aktuelle Entwicklungen in der und um die AGFS. Dies übernahmen die Geschäftsführerin der AGFS, Christine Fuchs und Peter London, Vertreter des zuständigen Landesministeriums.

Die Besonderheit des FAK in Köln bestand darin, dass am Nachmittag auf die ansonsten vorgesehenen Workshops verzichtet wurde. Stattdessen hat die Verwaltung für die Fahrradbeauftragten der anderen Mitgliedskommunen eine Radtour durch Köln angeboten. In diesem Rahmen wurden aktuelle Maßnahmen der Kölner Radverkehrsförderung anschaulich vor Ort vorgestellt.

Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten nach der Mittagspause in Gruppen von etwa zehn Personen. Jede Gruppe wurde von einem Mitarbeiter aus dem Team des Fahrradbeauftragten geführt. Vertreterinnen und Vertreter des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) unterstützten die sichere Führung der Gruppen durch den Stadtverkehr.

Die etwa 15 Kilometer lange Tour führte über die Deutzer Brücke in die Innenstadt und weiter über die Severinstraße und Bonner Straße in die Südstadt. Über den Volksgarten, den Höniger Weg und den Vorgebirgspark ging es zum Rheinauhafen und von dort zur Radstation am Hauptbahnhof. Hier erfolgte die Abgabe der Leihräder, welche die Radstation für die Tour bereitgestellt hatte.

An verschiedenen Punkten im Tourverlauf haben sich die einzelnen Gruppen gesammelt und Herr Harzendorf sowie Herr Möllers haben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hintergrundinformationen zu verschiedenen Maßnahmen geliefert. Haltepunkte waren unter anderem die Severinstraße, der Chlodwigplatz und der Vorgebirgspark. Die Tour endete um 16 Uhr.

Der Umstand, dass sich für den Radverkehr verantwortliche Personen aus ganz NRW an diesem Tag in Köln über die städtischen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs informierten, hat zu der kurzfristigen Entscheidung geführt, auch die Presse einzuladen. Es handelt sich hierbei um eine Ausnahme, da Pressevertreterinnen und Pressevertreter normalerweise nicht zur Berichterstattung über den FAK eingeladen werden.

Die Rückmeldungen aus Reihen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Facharbeitskreises sowie auch der Geschäftsführung der AGFS auf die Veranstaltung waren durchweg positiv. Insgesamt ist die Verwaltung mit der Resonanz und dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Die AGFS wird in Ihrer Zeitschrift „fahrradfreundlich mobil“ nochmals ausführlich über die Veranstaltung berichten. Die Ausgabe erscheint in den nächsten Wochen. Die Ratsfraktionen erhalten diese Zeitschrift regelmäßig.

gez. Streitberger